



UNSERE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN FÜR DIE JÜTERBOGER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG



Listenplatz 1
Falk Kubitzka
Jahrgang 1961
Dipl. Wirt.-Ing. (FH)
verheiratet 2 Kinder

„Gemeinsam wollen wir unsere Heimatstadt Jüterbog mit den Ortsteilen zukunftsfähig gestalten. Mit Zuversicht bringen wir neue Initiativen und Ideen zum Wohle aller voran.“



Listenplatz 2
Gabriele Schröder
Jahrgang 1961
Dipl.-Ing. (FH)
geschieden 1 Kind

„Ortsteile und Jüterbog II - kontinuierlich in die Stadtentwicklung mit einbeziehen! Lebensqualität verbessern - Verkehrsberuhigung in der Ortsdurchfahrt Kloster Zinna“



Listenplatz 10
Marcel Krüger
Jahrgang 1967
Gastwirt
Verheiratet 2 Kinder

„Neben Bildungsangeboten für unsere Kinder und Enkel sind auch attraktive Freizeitangebote für sie wohnortnah vorzuhalten.“



Listenplatz 11
Erik Stohn
Jahrgang 1983
Angestellter,
Rechtsassessor
ledig

„Jüterbog attraktiv für junge Leute und Familien gestalten! Verkehrsanbindung stärken! Perspektiven vor Ort aufzeigen! Jugendclub und Freibad erhalten!“

Listenplatz 3
Clemens Neumann
Jahrgang 1972
Rechtsanwalt
verheiratet 4 Kinder
NMitglied im
Gemeindekirchenrat



„Der Umzug nach Jüterbog war für uns die richtige Entscheidung, weil unsere Kinder hier normal aufwachsen können.“

Listenplatz 4
Gabriele Dehn
Jahrgang 1964
Diplomökonom
verheiratet 1 Kind



„Die Jugend muss wieder eine Stimme durch die Einrichtung eines Jugendbeirates im Sozialausschuss der Stadt bekommen.“

Listenplatz 12
Kurt Radke
Jahrgang 1951
Geschäftsführer
geschieden 1 Kind



„Für Veränderung mit dem Bürgern.“

Listenplatz 13
Hanno Schneider
Jahrgang 1959
Fleischermeister
Verheiratet 3 Kinder



„Die Feuerwehren erfüllen wichtige Aufgaben, deshalb brauchen Sie unsere volle Unterstützung. Eine gute Ausstattung und Kinderbetreuung in den Kindergärten- und Krippen ist notwendig, dafür setze ich mich ein.“



Listenplatz 5
Billy Wahren
Jahrgang 1986
Bürokaufmann
ledig

„Jugend. Jüterbog. Zukunft. Man muss die Saat pflanzen, damit daraus eine Blume wird. Deshalb: engagiere ich mich, für Kinder und Jugendförderung.“



Listenplatz 6
Ina-Corinna Hänsch-Goldau
Jahrgang 1972
Müllerin
verheiratet 2 Kinder

„Mir liegt es am Herzen, das Wissen um das alte Handwerk nicht verlorengehen zu lassen. Nur wer die Vergangenheit kennt, kann auch die Zukunft gut gestalten! Jüterbog als Mittelalterstadt kann davon nur profitieren.“



Listenplatz 14
Uwe Winkelmann
Jahrgang 1959
Maschinenbediener
Verheiratet 2 Kinder

„Jüterbog II Viertes Tor von Jüterbog! Jüterbog II darf nicht Abhängen und die kleinen Gemeinden auch nicht! Dafür stehe ich Uwe Winkelmann.“



Listenplatz 15
Paul Hänsch
Jahrgang 1936
Rentner
verheiratet 9 Kinder

„Mir ist wichtig, dass Jüterbog für Jung UND Alt noch attraktiver wird und auch bleibt!“

Listenplatz 7
Jürgen Arndt
Jahrgang 1942
Installateurmeister
verheiratet 1 Kind



„Neuorientierung der Wirtschaftsförderung
Frühzeitige und gründlichere Bürgerbeteiligung vor der Erstellung von Bebauungsplänen und Sanierungsvorhaben
Unbedingte Unterstützung aller Handwerke.“

Listenplatz 16
Roland Matigitt
Jahrgang 1960
EU-Rentner



„Mehr Bürgerbeteiligung bei Zukunftsplanung und Gestaltung unserer Stadt!“

Ortsverein Jüterbog - Vorsitzende Gabriele Dehn
Zinnaer Straße 17 - 14913 Jüterbog
Telefon & Fax 03372 / 44 13 40
www.spd-jueterbog.de

25.05.2014
LISTE 1 IN IHREM WAHLLOKAL - 8:00 BIS 18:00 UHR



PARTEI ERGREIFEN FÜR JÜTERBOG KOMMUNALWAHL 2014

Unser Wahlprogramm und Kandidaten
für die Stadtverordnetenversammlung

www.spd-jueterbog.de



PARTEI ERGREIFEN FÜR JÜTERBOG

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

am 25.05.2014 finden im Land Brandenburg Kommunalwahlen statt. Durch Ihre Stimme entscheiden Sie, welche Vertreter der Bürgerschaft in den nächsten 5 Jahren die Entwicklung unserer Stadt und Ihrer Ortsteile maßgeblich verantworten. **Seit der politischen Wende haben die Vertreter der SPD-Fraktion mit Sachverstand, Ideenreichtum und Herz unsere Heimatstadt voran gebracht.** Die Sanierung des Kulturquartiers, der Fahrradunnel an der B101 oder der „Spitzbubenweg“ sind nur 3 Beispiele welche auch eine sozialdemokratische Handschrift tragen. Einige der Aufgaben, die in der nächsten Zeit vor uns stehen, sind der Ausbau der B 102, die weitere Sanierung der Kindereinrichtungen und die Vorbereitung und Durchführung des Reformationsjubiläums 2017.

Gerade in Zeiten der knappen kommunalen Finanzen sind die Initiativen der Bürgerinnen und Bürger von großer Wichtigkeit. Auch hier wollen wir uns weiter einbringen und dabei helfen, Lösungswege zu entwickeln. Jüterbog braucht für eine gute Zukunft das Zusammenwirken aller Generationen.

Wir sind bereit, für die Bürgerinnen und Bürger Partei zu ergreifen. **Mit Ihrer Stimme für die Kandidaten der Liste 1 setzen Sie auf Kontinuität, Berechenbarkeit, Augenmaß und Kreativität.**

Es grüßt Sie herzlichst

Ihr Falk Kubitzka



UNSERE INITIATIVEN FÜR DIE NÄCHSTE WAHLPERIODE

1. Initiative für Bildung, Soziales und Jugendarbeit

Weiterführung der Sanierung der Kitas und Schulen

Tag des Ehrenamtes

Einrichtung eines Sportkoordinators

Umsetzung des Nutzungskonzeptes zum „FullHouse“

Gründung eines Jugendbeirates und aktive Bürgerbeteiligung



2. Initiative Attraktiver Wohnort

Junge Familien nach Jüterbog und in die Altstadt

Willkommenspaket für Zuzügler
touristische Weiterentwicklung des Freibades

Sicherung bezahlbarer Wohnungen (WoBau)



3. Anbindung der Altstadt und des Bahnhofes an die Skaterstrecke

4. Intensive Unterstützung der Händler während des Ausbaus der B102



5. Unterstützung des Fürstentages und der Lutherdekade



6. Initiative Pflege und Erhalt der mittelalterlichen Wehranlagen Geschichte touristisch nutzen



7. Initiative Öffentlichen Raum lebenswert gestalten Mehr Farbe in der Stadt Aufstellen von Sitzgelegenheiten Sauberes und sicheres Bahnhofsumfeld



8. Aktive Unterstützung der Ortsbeiräte in den Ortsteilen bei der Lösung ihrer Probleme



Turnier für Toleranz

Seit mehreren Jahren organisieren die SPD Jüterbog und die Jusos ein Fußballturnier für Toleranz. Organisator Erik Stohn: „Toll, knapp 90 Jugendliche kicken im letzten Jahr für Teamplay statt Intoleranz und Ausgrenzung! Da machen wir natürlich weiter! In diesem Jahr am 31. August.“



UNSERE KLOSTERDÖRFER



Werder - Geschäft - Reitplatz für Turniere



Grüna - Schnelles Internet



Kloster Zinna - Sichere Übergänge für alle



Neuhof - Schwerpunkt Feuerwehrgerätehaus



Neuheim - Apfelblütenfest und Kontinuität



Rittergut Markendorf - Dorfanger gestalten



Fröhen - Dorfgemeindehaus fertig stellen